

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	Technische Mitteilung  Nr. 6015	LS6 LS6-a	Blatt 1
			25.Feb.1988

Gegenstand : Ergänzung des Flughandbuchs und Änderung des Verfahrens zur Bestimmung des Höchstzulässigen Gewichts der Nichttragenden Teile. (Änderung des Wartungshandbuchs)

Betroffen : Segelflugzeugmuster LS6, Baureihen LS6 und LS6-a, alle Werknummern

Dringlichkeit : wahlweise

Vorgang : Das Verfahren zur Bestimmung des höchstzulässigen Gewichts der Nichttragenden Teile wurde geändert (analog LS6-b):  
Das höchstzulässige Gewicht der Nichttragenden Teile wird in Abhängigkeit von Leergewicht und Leergewichts-Schwerpunktlage aus einer Tabelle entnommen.

Maßnahmen und Material : LS6: Austausch von Blatt 0-5 und 1-5 des Flughandbuchs gegen Ausgabe 25.Feb.88 (Revision 3)  
Austausch der Blätter 0-3 und 2-1 bis 2-5 und 14-4 des Wartungshandbuchs gegen Ausgabe 25.Feb.88 (Revision 4)  
LS6-a: Austausch von Blatt 0-5 und 1-5 des Flughandbuchs gegen Ausgabe 25.Feb.88 (Revision 2)  
Austausch der Blätter 0-3 und 2-1 bis 2-5 und 14-4 des Wartungshandbuchs gegen Ausgabe 25.Feb.88 (Revision 2)

Gewicht und S.P.-Lagen : nicht betroffen

Hinweise : Bei rückwärtiger Leergewicht-Schwerpunktlage und hohem Leergewicht empfiehlt sich eine Kontrolle der Höchstzuladung für das Cockpit. War diese durch das Höchstgewicht der Nichttragenden Teile begrenzt, dann wird sie nach dem neuen Verfahren höher.

Durchführung durch den Halter.  
Bescheinigung der Durchführung im Rahmen der nächsten Jahresnachprüfung durch einen Prüfer Klasse 3 im Bordbuch sowie im TM-LTA-Durchführungsbeleg, Wartungshandbuch Blatt 14-1.  
Kontrolle der Höchstzuladung im Cockpit und Eintrag des neuen Werts im Flughandbuch Blatt 1-6 durch einen Prüfer Klasse 3.

LBA-anerkannt :



*[Handwritten signature and date]*  
25. FEB. 1988

Erstellt: 25. FEB. 1988

*[Handwritten signature]*

Geprüft: 25. FEB. 1988

*[Handwritten signature]*

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	Technical Bulletin	LS6	Page 1
	No. 6015	LS6-a	Edition: 25.Feb.88

SUBJECT : Modification of the calculation procedure to establish maximum permissible weight of non-lifting parts (Modification of Instructions for Continued Airworthiness).

EFFECTIVITY : Sailplane model LS6, versions LS6 and LS6-a, all serial numbers

ACCOMPLISHMENT : Optional

REASON : Calculation procedure to establish maximum permissible weight of non-lifting parts has been modified analogous to the LS6-b procedure: Maximum weight of non-lifting parts is taken from table in relation to empty weight and empty weight C.G. position.

MATERIAL and INSTRUCTIONS : Exchange following pages:  
LS6: Flight Manual:  
(Gen./USA Ed.) pages 1-1, 1-2, 1-4, 2-4, 6-1 to 6-7 Edition 25.Feb.1988 (Revision 4)  
(USA Edition) pages 1-1, 1-2, 1-4, 2-4, 6-1 to 6-7 Edition 25.Feb.1988 (Revision 3)  
(Italy Edition) pages 1-1, 1-2, 1-4, 2-4, 6-1 to 6-7 Edition 25.Feb.1988 (Revision 1)  
LS6: Instructions for Continued Airworthiness:  
(Gen./USA Ed.) pages 1-1, 1-2, 8-4 Edition 25.Feb.1988 (Revision 1)  
(Italy Edition) pages 1-1, 1-2, 8-4 Edition 25.Feb.1988 (Revision 1)  
LS6-a: Flight Manual:  
(Gen./USA Ed.) pages 1-1, 1-2, 1-4, 2-4, 6-1 to 6-7 Edition 25.Feb.1988 (Revision 3)  
(Italy Edition) pages 1-1, 1-2, 1-4, 2-4, 6-1 to 6-7 Edition 25.Feb.1988 (Revision 1)  
LS6-a: Instructions for Continued Airworthiness:  
(Gen./USA Ed.) pages 1-1, 1-2, 8-4 Edition 25.Feb.1988 (Revision 3)  
(Italy Edition) pages 1-1, 1-2, 8-4 Edition 25.Feb.1988 (Revision 1)

WEIGHT AND BALANCE : Not applicable

REMARKS : For rearward C.G. positions and high empty weight the maximum cockpit load should be checked. If this was reduced by the maximum weight of non-lifting parts, with this new method the cockpit load becomes higher.

Exchange of pages by operator.  
Certification of accomplishment with next annual inspection by licensed inspector in logbook and on TB-AD-Accomplishment List, page 8-1 of Instructions for Continued Airworthiness (Maintenance Manual).

Checking of maximum cockpit load and entry of new value into Flight Manual (page 9-1) by licensed inspector.

LBA-approved :



Erstellt: 25. FEB. 1988

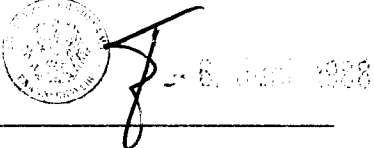
*Heuck*

Geprüft: 25. FEB. 1988

*Whepha*

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB-4/I B-16	FLUGHANDBUCH	LS6	Blatt 0-5
			Ausgabe 25. Feb. 88

**ÄNDERUNGSSTAND**

Nr.	Blätter	Beschreibung	LBA-Anerkennung/Datum
1	0-5, 3-8, 3-9	Änderungsverfahren und Betankung gem. TM 6001	
2	0-5, 2-3, 3-13	Änderungen entsprechend TM 6010 und TM 6011 (Quersteuerdämpfer)	
3	0-5, 1-5	Verfahren zur Bestimmung des Gewichts der Nichttragenden Teile vereinfacht (TM 6015)	

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Yevika</i>	Gepüft: 25. FEB. 1988 <i>Uhapka</i>
---------------------------------------	-------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr.EB-4/I B-16	FLUGHANDBUCH	LS6	Blatt 1-5
			Ausgabe 25.Feb.88

**MASSEN:** Höchstzulässige Flugmasse ..... 525 kg

Höchstzulässige Masse der Nichttragenden Teile ..... 230 bis 245 kg  
 Muß im Einzelfall in Abhängigkeit von Leermasse und  
 der Leergewicht-Schwerpunktlage entsprechend der  
 Tabelle im Wartungshandbuch Kapitel 2 festgelegt werden

Leermasse ..... ca. 250 kg

Wasserballast in den Flügeln (je nach Zuladung) ..... max. 160 kg

Höchstzulässige Zuladung <Pilot, Fallschirm, Proviant, Karten,  
 Kofferrauminhalt, herausnehmbare Sauerstoffanlage> ..... max. 110 kg

Die höchstzulässige Zuladung kann durch die Masse der  
 Nichttragenden Teile begrenzt werden. Siehe Eintrag auf Blatt 1-6.

Mindestzuladung <Pilot und Fallschirm> Siehe Eintrag auf Blatt 1-6.

Im Vereinsbetrieb normalerweise:

Ohne Trimmgewichte in der Rumpfnase ..... 70 kg

mit 3 Trimmgewichten in der Rumpfnase ..... 55 kg

Wird das Segelflugzeug nicht im Vereinsbetrieb eingesetzt, dann  
 kann es für eine höhere Mindestzuladung ausgetrimmt werden.

Siehe Wartungshandbuch Kapitel 11.

Beladung des Gepäckraums ..... max. 5 kg

**WARNUNG:** Falls Schwerpunktwägung (siehe Blatt 1-6) mit Batterie im  
 Seitenleitwerk durchgeführt, dann ist die Batterie immer  
 dort mitzuführen!

Erstellt: 25. FEB. 88 <i>Heurke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>hkapfa</i>
-------------------------------------	--------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6	Blatt 0-3
			Ausgabe 25.Feb.88

ÄNDERUNGSSTAND

Nr.	Blätter	Beschreibung	LBA-Anerkennung/Datum
1	0-2, 0-3, 1-2 bis 1-8 12-3, 13-2	Änderungsverfahren, Übersicht über Steuerungssysteme, Ergänzungen entsprechend TM 6001	
2	0-3, 1-1, 2-5	Vordere Leergewichts-Schwerpunkt-Grenzwerte entsprechend TM 6007	
3	0-3, 1-1, 3-1, 3-2, 6-2, 14-7, 14-8, 14-10	Änderungen entsprechend TM 6010 und TM 6011 (Quersteuerdämpfer)	
4	0-3, 2-1 bis 2-5, 14-4	Verfahren zur Bestimmung des Gewichts der Nichttragenden Teile vereinfacht (TM 6015)	

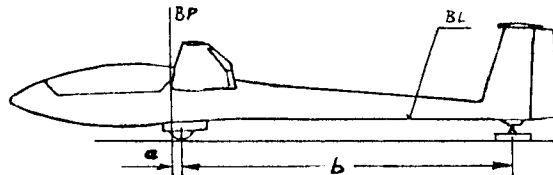
Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Leurke</i>	Gepüft: 25. FEB. 1988 <i>Wapke</i>
---------------------------------------	------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6	Blatt 2-1
			Ausgabe 25.Feb.88

### BESTIMMUNG DER SCHWERPUNKTLAGE

**Bezugslinie:** Rumpftütenunterseite vor dem Sporn waagrecht  
**Bezugspunkt:** Flügelvorderkante an der Wurzelrippe

1. **Feststellen des Gesamtgewichts** (Leergewicht bzw. Fluggewicht), in den meisten Fällen durch Wiegen der Einzelteile und durch nachträgliches Zusammenzählen.
2. **Montage des Flugzeugs** (bei Fluggewichts-Schwerpunktlage wird der Pilot mitgewogen und auch ins Cockpit gesetzt)
3. **Sporn auf die Waage** stellen und so unterbauen, bis die Rumpftütenunterseite waagrecht ist (Kontrolle mittels Wasserwaage).
4. **Abstand zwischen Spornauflagepunkt und Radachse** <b> ausmessen.
5. Von der Flügelvorderkante an der Wurzelrippe (Bezugspunkt) rechts und links zum Boden loten, ebenso von der Radachse. **Abstand von der Radachse zur heruntergeloteten Wurzelrippenvorderkante** <a> messen.



6. Gewicht am Sporn feststellen und Gewicht der Unterbauteile abziehen, um das **Sporngewicht** zu erhalten
7. Schwerpunktlage berechnen nach:

$$X_s = \frac{\text{Sporngewicht} * b}{\text{Gesamtgewicht}} + a$$

8. Bei Batterie in der Seitenflosse ist die Schwerpunktwägung in dieser Konfiguration durchzuführen. Das Gewicht der Batterie (maximal 2.6 kg) separat auswiegen.
9. Berechnung des Beladepans entsprechend Blatt 2-2.

Vordruck WÄGEBERICHT zum Kopieren siehe Wartungshandbuch Blatt 14-4

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Leuko</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Wlopha</i>
--------------------------------------	--------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6	Blatt 2-2
			Ausgabe 25.Feb.88

### BERECHNUNG DES BELADEPLANS

1. Mindestzuladung mit Hilfe der Leergewicht-Schwerpunktlage aus der Leergewicht-Schwerpunkttabelle, Blatt 2-5, entnehmen.  
Eine Mindestzuladung von 70 kg sollte immer dann erreicht werden, wenn das Segelflugzeug im Vereinsbetrieb eingesetzt werden soll.  
Ist sie nicht erreichbar, dann hilft das Anbringen von Ausgleichs-Gewichten unterhalb des Instrumentenpilzes.  
Siehe auch Wartungshandbuch Blatt 11-1.  
Die sich letztendlich ergebende Mindestzuladung ist an folgenden Stellen einzutragen:

1. im Wägebericht der Nachprüfung
2. im Flughandbuch auf Blatt 6-3
3. im Cockpit unterhalb der Instrumentenabdeckung
4. im Cockpit auf dem Datenschild

2. Das Höchstzulässige Gewicht der Nichttragenden Teile kann zwischen 230 und 245 kg variieren.  
Abweichend von den bisherigen Verfahren wird es in Abhängigkeit vom Leergewicht und der dazu gehörigen Leergewicht-Schwerpunktlage entsprechend der Tabelle auf Blatt 2-4 ermittelt. Siehe auch Beispiele auf Blatt 2-3.

Das Zulässige Gewicht der Nichttragenden Teile ist im Wägebericht einzutragen.

3. Die zulässige Höchstzuladung mit Hilfe der Leergewicht-Schwerpunktlage aus der Leergewicht-Schwerpunkttabelle, Blatt 2-5, entnehmen.  
Die Höchstzuladung beträgt normalerweise, wie in der Leergewicht-Schwerpunkttabelle angegeben, 110 kg. Gelegentlich kann sie infolge Ausrüstung oder Reparaturen niedriger sein.  
Die Berechnung der Höchstzuladung erfolgt auf dem Wägebericht, siehe auch Beispiel auf Blatt 2-3.

Die letztendlich sich ergebende Höchstzuladung ist an folgenden Stellen einzutragen:

1. im Wägebericht der Nachprüfung
2. im Flughandbuch auf Seite 6-3
3. im Cockpit auf dem Datenschild

4. Das sich aus der Wägung eventuell erst nach dem Einbau von Ausgleichsgewichten ergebende Leergewicht ist an folgenden Stellen einzutragen:

1. im Wägebericht der Nachprüfung
2. im Flughandbuch auf Seite 6-3 zur Berechnung der Höchstwassermenge

Fester Einbau von Ausgleichsgewichten siehe Wartungshandbuch Blatt 11-1

Vordruck WÄGEBERICHT zum Kopieren siehe Wartungshandbuch Blatt 14-4

Erstellt: 25. FEB. 1988	<i>Heesler</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988	<i>Wapka</i>
-------------------------	----------------	------------------------	--------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6	Blatt 2-3
			Ausgabe 25.Feb.88

**BERECHNUNG DES BELADEPLANS** Fortsetzung

**BEISPIEL** zur Berechnung des Beladeplans:

Siehe auch Wartungshandbuch Blatt 14-4, Vordruck Wägebericht

1) Mindestzuladung

Bei Leergewicht 255 kg und Leergewicht-Schwerpunkt-  
lage 665 mm beträgt die Mindestzuladung entsprechend  
der Tabelle Blatt 2-5 ..... 75 kg  
(Grenzwert ...667 mm > Istwert 665 mm)

2) Höchstzulässiges Gewicht der Nichttragenden Teile

Das Höchstgewicht der Nichttragenden Teile bei  
Leergewicht 255 kg und Leergewicht-Schwerpunktlage  
von 665 mm wird laut Tabelle Blatt 2-4  
ermittelt zu ..... 235 kg

3) Zulässige Höchstzuladung

RUMPF mit kompletter Ausrüstung,  
Batterie, Haube und Hauptbolzen ..... 118.6 kg  
Höhenleitwerk ..... 6.3 kg  
ZULADUNG im Cockpit (maximal 110 kg) ..... 110 kg  
Gewicht der Nichttragenden Teile ..... 234.9 kg

---

HÖCHSTZULADUNG IM COCKPIT (max. 110 kg) ..... 110 kg

Höchst-Fluggewicht ..... 525 kg

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Heeske</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Wapke</i>
---------------------------------------	-------------------------------------



ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6	Blatt 2-4
			Ausgabe 25.Feb.88

### BERECHNUNG DES HÖCHSTGEWICHTS DER NICHTTRAGENDEN TEILE

Die höchstzulässige Masse der Nichttragenden Teile von 245 kg wird abhängig vom Leergewicht **G** und der dazu gehörigen Leergewicht-Schwerpunktlage **Xs** reduziert.

Beispiel: Für die Leergewicht-Schwerpunkt-Lage von 649 mm und das Leergewicht 249 kg beträgt das zulässige Gewicht der Nichttragenden Teile 234 kg.

Leergewicht G <kg>	Leergewicht-Schwerpunktlage Xs <mm>											
	von 540 bis 559	von 560 bis 579	von 580 bis 599	von 600 bis 619	von 620 bis 639	von 640 bis 659	von 660 bis 679	von 680 bis 699	von 700 bis 719	von 720 bis 739	von 740 bis 759	von 760 bis 779
246	230	230	230	231	232	233	234	236	237	238	239	240
247	230	230	230	231	232	233	235	236	237	238	239	241
248	230	230	230	231	232	233	235	236	237	238	239	241
249	230	230	230	231	232	234	235	236	237	238	240	241
250	230	230	230	231	232	234	235	236	237	238	240	241
251	230	230	230	231	233	234	235	236	237	238	240	241
252	230	230	230	231	233	234	235	236	238	239	240	241
253	230	230	230	231	233	234	235	236	238	239	240	241
254	230	230	230	232	233	234	235	237	238	239	240	241
255	230	230	230	232	233	234	235	237	238	239	240	242
256	230	230	231	232	233	234	235	237	238	239	240	242
257	230	230	231	232	233	234	236	237	238	239	241	242
258	230	230	231	232	233	234	236	237	238	239	241	242
259	230	230	231	232	233	235	236	237	238	240	241	242
260	230	230	231	232	233	235	236	237	238	240	241	242
261	230	230	231	232	233	235	236	237	239	240	241	242
262	230	230	231	232	234	235	236	237	239	240	241	242
263	230	230	231	232	234	235	236	238	239	240	241	243
264	230	230	231	232	234	235	236	238	239	240	241	243
265	230	230	231	233	234	235	236	238	239	240	242	243
266	230	230	231	233	234	235	237	238	239	240	242	243
267	230	230	231	233	234	235	237	238	239	241	242	243
268	230	230	232	233	234	235	237	238	239	241	242	243
269	230	230	232	233	234	236	237	238	239	241	242	243
270	230	230	232	233	234	236	237	238	240	241	242	244
271	230	230	232	233	234	236	237	238	240	241	242	244
272	230	231	232	233	235	236	237	238	240	241	242	244
273	230	231	232	233	235	236	237	239	240	241	243	244
274	230	231	232	233	235	236	237	239	240	241	243	244
275	230	231	232	233	235	236	237	239	240	241	243	244
276	230	231	232	234	235	236	238	239	240	242	243	244
277	230	231	232	234	235	236	238	239	240	242	243	244
278	230	231	232	234	235	236	238	239	241	242	243	245
279	230	231	232	234	235	237	238	239	241	242	243	245
280	230	231	233	234	235	237	238	239	241	242	243	245

Erstellt: 25. FEB. 1988	<i>Heuck</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988	<i>hloper</i>
-------------------------	--------------	------------------------	---------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6	Blatt 2-5
			Ausgabe 25.Feb.88

**LEERGEWICHT-SCHWERPUNKT-TABELLE**

Leer- gewicht <kg>	Höchstzuladung bis <u>Mindestzuladung</u> <kg>				
	110 - 70	110 - 75	110 - 80	110 - 85	110 - 90
246	659 - 659	659 - 677	659 - 695	659 - 713	659 - 730
247	657 - 658	657 - 676	657 - 694	657 - 711	657 - 729
248	656 - 657	656 - 675	656 - 693	656 - 710	656 - 728
249	654 - 656	654 - 674	654 - 691	654 - 709	654 - 726
250	653 - 655	653 - 673	653 - 690	653 - 708	653 - 725
251	651 - 654	651 - 672	651 - 689	651 - 706	651 - 724
252	649 - 653	649 - 671	649 - 688	649 - 705	649 - 723
253	648 - 652	648 - 669	648 - 687	648 - 704	648 - 721
254	646 - 651	646 - 668	646 - 686	646 - 703	646 - 720
255	645 - 650	645 - 667	645 - 685	645 - 702	645 - 719
256	643 - 649	643 - 666	643 - 683	643 - 700	643 - 717
257	642 - 648	642 - 665	642 - 682	642 - 699	642 - 716
258	640 - 647	640 - 664	640 - 681	640 - 698	640 - 715
259	639 - 646	639 - 663	639 - 680	639 - 697	639 - 714
260	637 - 645	637 - 662	637 - 679	637 - 696	637 - 713
261	636 - 644	636 - 661	636 - 678	636 - 695	636 - 711
262	634 - 643	634 - 660	634 - 677	634 - 694	634 - 710
263	633 - 642	633 - 659	633 - 676	633 - 692	633 - 709
264	631 - 642	631 - 658	631 - 675	631 - 691	631 - 708
265	630 - 641	630 - 657	630 - 674	630 - 690	630 - 707
266	628 - 640	628 - 656	628 - 673	628 - 689	628 - 706
267	627 - 639	627 - 655	627 - 672	627 - 688	627 - 704
268	625 - 638	625 - 654	625 - 671	625 - 687	625 - 703
269	624 - 637	624 - 653	624 - 670	624 - 686	624 - 702
270	623 - 636	623 - 653	623 - 669	623 - 685	623 - 701
271	621 - 635	621 - 652	621 - 668	621 - 684	621 - 700
272	620 - 634	620 - 651	620 - 667	620 - 682	620 - 699
273	619 - 634	619 - 650	619 - 666	619 - 682	619 - 698
274	617 - 633	617 - 649	617 - 665	617 - 681	617 - 697
275	616 - 632	616 - 648	616 - 664	616 - 680	616 - 696
276	614 - 631	614 - 647	614 - 663	614 - 679	614 - 694
277	613 - 630	613 - 646	613 - 662	613 - 678	613 - 693
278	611 - 629	611 - 645	611 - 661	611 - 677	611 - 692
279	610 - 629	610 - 644	610 - 660	610 - 676	610 - 691
280	608 - 628	608 - 643	608 - 659	608 - 675	608 - 690

Erstellt: 25. FEB. 1988	<i>Leucke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988	<i>Whepha</i>
-------------------------	---------------	------------------------	---------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH TM-LTA-AUSFÜHRUNGSBELEG	LS6	Blatt 14-1
			Ausgabe Mai 87

Segelflugzeug LS6      Werknummer \_\_\_\_\_ Kennzeichen \_\_\_\_\_ Baujahr \_\_\_\_\_

TM LTA	Betroffenes Bauteil	Datum	Maßnahme/ Änderung	periodisch		Blatt Nr. 1	
				1*		Fristen	Bescheinigung LTB/Prüfer
<u>6001</u>	Flug-und Wartungshand- buch in Deutsch	12.11.85	Revision 1	x		wahlw.	durchgef. R/S
<u>6002</u>	USA-Zulassungh (LS6)						
<u>6003</u>	NL-Zulassung (LS6)	12.12.85					
<u>6004</u>	Flügel Gewebepfan	Okt.85	Änderung in Prod.	x		---	
<u>6005</u>	Umwandlung in LS6-a	Apr.86	Seitenflossen- Wassertank	x		wahlw.	
<u>6006</u>	Ausfahrhöhe Fahrwerk vergrößert	Mai 86	Änderung in Prod.	x		---	
<u>6007</u>	Wartungshandbuch in Deutsch	18.6.86	Leergew.-SP- Bereich geändert	x			
<u>6008</u>	Wölbklappenantrieb	Apr.86	Verringern von Spiel	x			
<u>6009</u> 86-140	Höchstzulässige Geschwindigkeit	7.7.86	Begrenzung auf 200 km/h	x		v.d.nä. Flug	
<u>6010</u> 86-140/2	Aufhebung LTA 86-140	10.1.87	Quersteuerungs- dämpfer	x		Ende Apr.87	
<u>6011</u>	Einrastende Ausführung des QR-Dämpfers	10.1.87		x		wahlw.	
<u>6012</u>	Fahrwerksantrieb	Okt.87	Gasfeder ersetzt durch starres Teil	x		wahlw. empf.	
<u>6013</u>	Rückenlehne	30.9.87	Verbesserte Rückenlehne	x		wahlw. empf.	
<u>6014</u>							
<u>6015</u>	Berechnung Nichttrag. Teile geändert	25.2.88	Revision 2	x			

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Heucke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Wagner</i>
---------------------------------------	--------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH <b>WÄGEBERICHT</b>	LS6	Blatt 14-4
			Ausgabe 25.Feb.88

Werknummer: \_\_\_\_\_ Kennzeichen: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

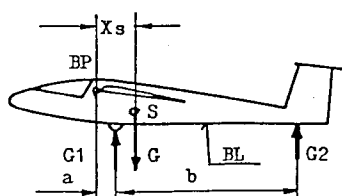
**TEILGEWICHTE** (Nachprüfung bei Gewichtsänderung oder alle 4 Jahre)

Flügel rechts	kg	Höchst-Fluggewicht	525 kg
Flügel links	kg	Höchstgewicht der Nichttragenden Teile bei G= _____ kg und Xs= _____ mm laut Tabelle Blatt 2-4	kg
Rumpf mit Ausrüstung, Haube, Batterie und Hauptbolzen	kg	Rumpf (wie links aufgeführt)	kg
Höhenleitwerk	kg	Höhenleitwerk	kg
Leergewicht <G>	kg	<b>ZULADUNG im Cockpit (max. 110 kg)</b>	kg
Batterieposition	ohne Gepäckraum Seitenflosse	Gewicht der Nichttragenden Teile	kg
Fest eingebaute Ausgleichsgew.	kg		
	kg	Seitenflosse	

**WÄGUNG UND LEERGEWICHTS-SCHWERPUNKTLAGE** (Nachpr. bei Gewichtsänderung oder alle 4 J.)

Technische Daten nach Kennblatt:                      Bezugspunkt <BP>: Flügelvorderkante an Wurzelrippe  
 Horizontale Bezugslinie <BL>: Rumpftütenunterseite

Leergewicht <G>	kg	Hebelarm Bezugspunkt - Rad <a>	mm
Sporngewicht <G2>	kg	Hebelarm Rad - Sporn <b>	mm



$$\frac{G2 * b}{G} + a = Xs$$

\_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ mm

Leergewicht-Schwerpunktbereich laut Wartungshandbuch, Blatt 2-5                      von \_\_\_\_\_ mm bis \_\_\_\_\_ mm

bei Leergewicht <G> \_\_\_\_\_ kg ergibt möglichen Zuladungsbereich

von \_\_\_\_\_ kg bis \_\_\_\_\_ kg.                      Die errechnete Schwerpunktlage liegt in zulässigen Bereich.

**MINDESTZULADUNG:** \_\_\_\_\_ kg                      **HÖCHSTZULADUNG:** \_\_\_\_\_ kg

Der Trimmplan im Segelflugzeug und im Flughandbuch wurde überprüft / berichtigt.

Bei der Wägung / Rechnung gilt das Ausrüstungsverzeichnis vom: \_\_\_\_\_

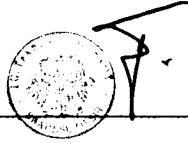
Hinweis: Siehe auch Wartungshandbuch Kapitel 2

\_\_\_\_\_ <Stempel> Unterschrift

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Leurke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>hlopha</i>
---------------------------------------	--------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr.EB-4/I B-16	FLUGHANDBUCH	LS6-a	Blatt 0-5
			Ausgabe 25.Feb.88

**ÄNDERUNGSSTAND**

Nr.	Blätter	Beschreibung	LBA-Anerkennung/Datum
1	0-5, 2-3, 3-13	Änderungen entsprechend TM 6010 und TM 6011 (Quersteuerdämpfer)	
2	0-5, 1-5	Verfahren zur Bestimmung des Gewichts der Nichttragenden Teile vereinfacht (TM 6015)	 5. FEB. 1988

Erstellt: 25. FEB. 1988	<i>Zenke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988	<i>Wagner</i>
-------------------------	--------------	------------------------	---------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr.EB-4/I B-16	FLUGHANDBUCH	LS6-a	Blatt 1-5
			Ausgabe 25.Feb.88

**MASSEN:** Höchstzulässige Flugmasse ..... 525 kg

Höchstzulässige Masse der Nichttragenden Teile ..... 230 bis 245 kg  
 Muß im Einzelfall in Abhängigkeit von Leermasse und  
 der Leergewicht-Schwerpunktlage entsprechend der  
 Tabelle im Wartungshandbuch Kapitel 2 festgelegt werden

Leermasse ..... ca. 250 kg

Wasserballast in den Flügeln (je nach Zuladung) ..... max. 160 kg

Wasserballast im Seitenflossentank (abhängig von der  
 Flügel-Betankung) ..... max. 5.5 kg

Höchstzulässige Zuladung <Pilot, Fallschirm, Proviant, Karten,  
 Kofferrauminhalt, herausnehmbare Sauerstoffanlage> ..... max. 110 kg

Die höchstzulässige Zuladung kann durch die Masse der  
 Nichttragenden Teile begrenzt werden. Siehe Eintrag auf Blatt 1-6.

Mindestzuladung <Pilot und Fallschirm> Siehe Eintrag auf Blatt 1-6.

Im Vereinsbetrieb normalerweise:

Ohne Trimmgewichte in der Rumpfnase ..... 70 kg

mit 3 Trimmgewichten in der Rumpfnase ..... 55 kg

Wird das Segelflugzeug nicht im Vereinsbetrieb eingesetzt, dann  
 kann es für eine höhere Mindestzuladung ausgetrimmt werden.

Siehe Wartungshandbuch Kapitel 11.

Beladung des Gepäckraums ..... max. 5 kg

Erstellt: 25.FEB.88 <i>Lauke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Whapha</i>
----------------------------------	--------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6-a	Blatt 0-3
			Ausgabe 25.Feb.88

**ÄNDERUNGSSTAND**

Nr.	Blätter	Beschreibung	LBA-Anerkennung/Datum
1	0-3, 1-1, 3-1, 3-2, 6-2, 14-7, 14-8, 14-10	Änderungen entsprechend TM 6010 und TM 6011 (Quersteuerdämpfer)	
2	0-3, 2-1 bis 2-5, 14-4	Verfahren zur Bestimmung des Gewichts der Nichttragenden Teile vereinfacht (TM 6015)	

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Leunke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Wkapka</i>
---------------------------------------	--------------------------------------

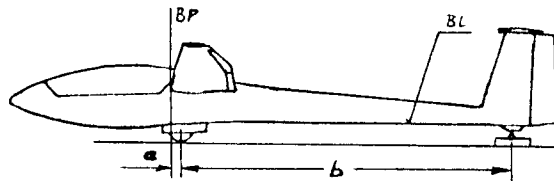
ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6-a	Blatt 2-1
			Ausgabe 25.Feb.88

### BESTIMMUNG DER SCHWERPUNKTLAGE

**Bezugslinie:** Rumpftütenunterseite vor dem Sporn waagrecht

**Bezugspunkt:** Flügelvorderkante an der Wurzelrippe

1. **Feststellen des Gesamtgewichts** (Leergewicht bzw. Fluggewicht), in den meisten Fällen durch Wiegen der Einzelteile und durch nachträgliches Zusammenzählen.
2. **Montage des Flugzeugs** (bei Fluggewichts-Schwerpunktlage wird der Pilot mitgewogen und auch ins Cockpit gesetzt)
3. **Sporn auf die Waage** stellen und so unterbauen, bis die Rumpftütenunterseite waagrecht ist (Kontrolle mittels Wasserwaage).
4. **Abstand zwischen Spornauflagepunkt und Radachse** <b> ausmessen.
5. Von der Flügelvorderkante an der Wurzelrippe (Bezugspunkt) rechts und links zum Boden loten, ebenso von der Radachse. **Abstand von der Radachse zur heruntergeloteten Wurzelrippenvorderkante** <a> messen.



6. Gewicht am Sporn feststellen und Gewicht der Unterbauteile abziehen, um das **Sporngewicht** zu erhalten
7. Schwerpunktlage berechnen nach:

$$X_s = \frac{\text{Sporngewicht} * b}{\text{Gesamtgewicht}} + a$$

8. Berechnung des Beladepans entsprechend Blatt 2-2.

Vordruck WÄGEBERICHT zum Kopieren siehe Wartungshandbuch Blatt 14-4

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Heunke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Whepha</i>
---------------------------------------	--------------------------------------



ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6-a	Blatt 2-2
			Ausgabe 25.Feb.88

### BERECHNUNG DES BELADEPLANS

1. Mindestzuladung mit Hilfe der Leergewicht-Schwerpunktlage aus der Leergewicht-Schwerpunkttabelle, Blatt 2-5, entnehmen.  
Eine Mindestzuladung von 70 kg sollte immer dann erreicht werden, wenn das Segelflugzeug im Vereinsbetrieb eingesetzt werden soll.  
Ist sie nicht erreichbar, dann hilft das Anbringen von Ausgleichs-Gewichten unterhalb des Instrumentenpilzes.  
Siehe auch Wartungshandbuch Blatt 11-1.  
Die sich letztendlich ergebende Mindestzuladung ist an folgenden Stellen einzutragen:

1. im Wägebericht der Nachprüfung
2. im Flughandbuch auf Blatt 6-3
3. im Cockpit unterhalb der Instrumentenabdeckung
4. im Cockpit auf dem Datenschild

2. Das Höchstzulässige Gewicht der Nichttragenden Teile kann zwischen 230 und 245 kg variieren.  
Abweichend von den bisherigen Verfahren wird es in Abhängigkeit vom Leergewicht und der dazu gehörigen Leergewicht-Schwerpunktlage entsprechend der Tabelle auf Blatt 2-4 ermittelt. Siehe auch Beispiele auf Blatt 2-3.

Das Zulässige Gewicht der Nichttragenden Teile ist im Wägebericht einzutragen.

3. Die zulässige Höchstzuladung mit Hilfe der Leergewicht-Schwerpunktlage aus der Leergewicht-Schwerpunkttabelle, Blatt 2-5, entnehmen.  
Die Höchstzuladung beträgt normalerweise, wie in der Leergewicht-Schwerpunkttabelle angegeben, 110 kg. Gelegentlich kann sie infolge Ausrüstung oder Reparaturen niedriger sein.  
Die Berechnung der Höchstzuladung erfolgt auf dem Wägebericht, siehe auch Beispiel auf Blatt 2-3.

Die letztendlich sich ergebende Höchstzuladung ist an folgenden Stellen einzutragen:

1. im Wägebericht der Nachprüfung
2. im Flughandbuch auf Seite 6-3
3. im Cockpit auf dem Datenschild

4. Das sich aus der Wägung eventuell erst nach dem Einbau von Ausgleichsgewichten ergebende Leergewicht ist an folgenden Stellen einzutragen:

1. im Wägebericht der Nachprüfung
2. im Flughandbuch auf Seite 6-3 zur Berechnung der Höchstwassermenge

Fester Einbau von Ausgleichsgewichten siehe Wartungshandbuch Blatt 11-1

Vordruck **WÄGEBERICHT** zum Kopieren siehe Wartungshandbuch Blatt 14-4

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Heucke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Wlapha</i>
---------------------------------------	--------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6-a	Blatt 2-3
			Ausgabe 25.Feb.88

**BERECHNUNG DES BELADEPLANS** Fortsetzung

**BEISPIEL** zur Berechnung des Beladeplans:

Siehe auch Wartungshandbuch Blatt 14-4, Vordruck Wägebericht

**1) Mindestzuladung**

Bei Leergewicht 255 kg und Leergewicht-Schwerpunkt-  
lage 665 mm beträgt die Mindestzuladung entsprechend  
der Tabelle Blatt 2-5 ..... 75 kg  
(Grenzwert ...667 mm > Istwert 665 mm)

**2) Höchstzulässiges Gewicht der Nichttragenden Teile**

Das Höchstgewicht der Nichttragenden Teile bei  
Leergewicht 255 kg und Leergewicht-Schwerpunktlage  
von 665 mm wird laut Tabelle Blatt 2-4  
ermittelt zu ..... 235 kg

**3) Zulässige Höchstzuladung**

RUMPF mit kompletter Ausrüstung,  
Batterie, Haube und Hauptbolzen ..... 118.6 kg  
Höhenleitwerk ..... 6.3 kg  
**ZULADUNG** im Cockpit (maximal 110 kg) ..... 110 kg  
**Gewicht der Nichttragenden Teile** ..... 234.9 kg

---

**HÖCHSTZULADUNG IM COCKPIT** (max. 110 kg) ..... 110 kg

Höchst-Fluggewicht ..... 525 kg

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Kemler</i>	Gepüft: 25. FEB. 1988 <i>Wapla</i>
---------------------------------------	------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6-a	Blatt 2-4 Ausgabe 25.Feb.88
--	------------------	-------	--------------------------------

### BERECHNUNG DES HÖCHSTGEWICHTS DER NICHTTRAGENDEN TEILE

Die höchstzulässige Masse der Nichttragenden Teile von 245 kg wird abhängig vom Leergewicht G und der dazu gehörigen Leergewicht-Schwerpunktlage Xs reduziert.

Beispiel: Für die Leergewicht-Schwerpunkt-Lage von 649 mm und das Leergewicht 249 kg beträgt das zulässige Gewicht der Nichttragenden Teile 234 kg.

Leer- gewicht G <kg>	Leergewicht-Schwerpunktlage Xs <mm>											
	von 540 bis 559	von 560 bis 579	von 580 bis 599	von 600 bis 619	von 620 bis 639	von 640 bis 659	von 660 bis 679	von 680 bis 699	von 700 bis 719	von 720 bis 739	von 740 bis 759	von 760 bis 779
246	230	230	230	231	232	233	234	236	237	238	239	240
247	230	230	230	231	232	233	235	236	237	238	239	241
248	230	230	230	231	232	233	235	236	237	238	239	241
249	230	230	230	231	232	234	235	236	237	238	240	241
250	230	230	230	231	232	234	235	236	237	238	240	241
251	230	230	230	231	233	234	235	236	237	238	240	241
252	230	230	230	231	233	234	235	236	238	239	240	241
253	230	230	230	231	233	234	235	236	238	239	240	241
254	230	230	230	232	233	234	235	237	238	239	240	241
255	230	230	230	232	233	234	235	237	238	239	240	242
256	230	230	231	232	233	234	235	237	238	239	240	242
257	230	230	231	232	233	234	236	237	238	239	241	242
258	230	230	231	232	233	234	236	237	238	239	241	242
259	230	230	231	232	233	235	236	237	238	240	241	242
260	230	230	231	232	233	235	236	237	238	240	241	242
261	230	230	231	232	233	235	236	237	239	240	241	242
262	230	230	231	232	234	235	236	237	239	240	241	242
263	230	230	231	232	234	235	236	238	239	240	241	243
264	230	230	231	232	234	235	236	238	239	240	241	243
265	230	230	231	233	234	235	236	238	239	240	242	243
266	230	230	231	233	234	235	237	238	239	240	242	243
267	230	230	231	233	234	235	237	238	239	241	242	243
268	230	230	232	233	234	235	237	238	239	241	242	243
269	230	230	232	233	234	236	237	238	239	241	242	243
270	230	230	232	233	234	236	237	238	240	241	242	244
271	230	230	232	233	234	236	237	238	240	241	242	244
272	230	231	232	233	235	236	237	238	240	241	242	244
273	230	231	232	233	235	236	237	239	240	241	243	244
274	230	231	232	233	235	236	237	239	240	241	243	244
275	230	231	232	233	235	236	237	239	240	241	243	244
276	230	231	232	234	235	236	238	239	240	242	243	244
277	230	231	232	234	235	236	238	239	240	242	243	244
278	230	231	232	234	235	236	238	239	241	242	243	245
279	230	231	232	234	235	237	238	239	241	242	243	245
280	230	231	233	234	235	237	238	239	241	242	243	245

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Heucke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Wapla</i>
---------------------------------------	-------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH	LS6-a	Blatt 2-5
			Ausgabe 25.Feb.88

**LEERGEWICHT-SCHWERPUNKT-TABELLE**

Leer- gewicht <kg>	Höchstzuladung bis <u>Mindestzuladung</u> <kg>				
	110 - 70	110 - 75	110 - 80	110 - 85	110 - 90
246	659 - 659	659 - 677	659 - 695	659 - 713	659 - 730
247	657 - 658	657 - 676	657 - 694	657 - 711	657 - 729
248	656 - 657	656 - 675	656 - 693	656 - 710	656 - 728
249	654 - 656	654 - 674	654 - 691	654 - 709	654 - 726
250	653 - 655	653 - 673	653 - 690	653 - 708	653 - 725
251	651 - 654	651 - 672	651 - 689	651 - 706	651 - 724
252	649 - 653	649 - 671	649 - 688	649 - 705	649 - 723
253	648 - 652	648 - 669	648 - 687	648 - 704	648 - 721
254	646 - 651	646 - 668	646 - 686	646 - 703	646 - 720
255	645 - 650	645 - 667	645 - 685	645 - 702	645 - 719
256	643 - 649	643 - 666	643 - 683	643 - 700	643 - 717
257	642 - 648	642 - 665	642 - 682	642 - 699	642 - 716
258	640 - 647	640 - 664	640 - 681	640 - 698	640 - 715
259	639 - 646	639 - 663	639 - 680	639 - 697	639 - 714
260	637 - 645	637 - 662	637 - 679	637 - 696	637 - 713
261	636 - 644	636 - 661	636 - 678	636 - 695	636 - 711
262	634 - 643	634 - 660	634 - 677	634 - 694	634 - 710
263	633 - 642	633 - 659	633 - 676	633 - 692	633 - 709
264	631 - 642	631 - 658	631 - 675	631 - 691	631 - 708
265	630 - 641	630 - 657	630 - 674	630 - 690	630 - 707
266	628 - 640	628 - 656	628 - 673	628 - 689	628 - 706
267	627 - 639	627 - 655	627 - 672	627 - 688	627 - 704
268	625 - 638	625 - 654	625 - 671	625 - 687	625 - 703
269	624 - 637	624 - 653	624 - 670	624 - 686	624 - 702
270	623 - 636	623 - 653	623 - 669	623 - 685	623 - 701
271	621 - 635	621 - 652	621 - 668	621 - 684	621 - 700
272	620 - 634	620 - 651	620 - 667	620 - 682	620 - 699
273	619 - 634	619 - 650	619 - 666	619 - 682	619 - 698
274	617 - 633	617 - 649	617 - 665	617 - 681	617 - 697
275	616 - 632	616 - 648	616 - 664	616 - 680	616 - 696
276	614 - 631	614 - 647	614 - 663	614 - 679	614 - 694
277	613 - 630	613 - 646	613 - 662	613 - 678	613 - 693
278	611 - 629	611 - 645	611 - 661	611 - 677	611 - 692
279	610 - 629	610 - 644	610 - 660	610 - 676	610 - 691
280	608 - 628	608 - 643	608 - 659	608 - 675	608 - 690

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Geucke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Ulapha</i>
---------------------------------------	--------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH TM-LTA-AUSFÜHRUNGSBELEG	LS6-a	Blatt 14-1
			Ausgabe Mai 87

Segelflugzeug LS6-a    Werknummer \_\_\_\_\_    Kennzeichen \_\_\_\_\_    Baujahr \_\_\_\_\_

TM LTA	Betroffenes Bauteil	Datum	Maßnahme/ Änderung	periodisch		Blatt Nr. 1	
				1*		Fristen	Bescheinigung LTB/Prüfer
6001	Flug-und Wartungshand- buch in Deutsch	12.11.85	Revision 1	x		wahlw.	durchgef. R/S
6002	USA-Zulassungh (LS6)						
6003	NL-Zulassung (LS6)	12.12.85					
6004	Flügel Gewebeplan	Okt.85	Änderung in Prod.	x		---	
6005	Umwandlung in LS6-a	Apr.86	Seitenflossen- Wassertank	x		wahlw.	
6006	Ausfahrhöhe Fahrwerk vergrößert	Mai 86	Änderung in Prod.	x		---	
6007	Wartungshandbuch in Deutsch	18.6.86	Leergew.-SP- Bereich geändert	x			
6008	Wölbklappenantrieb	Apr.86	Verringern von Spiel	x			
6009 86-140	Höchstzulässige Geschwindigkeit	7.7.86	Begrenzung auf 200 km/h	x		v.d.nä. Flug	
6010 86-140/2	Aufhebung LTA 86-140	10.1.87	Quersteuerungs- dämpfer	x		Ende Apr.87	
6011	Einrastende Ausführung des QR-Dämpfers	10.1.87		x		wahlw.	
6012	Fahrwerksantrieb	Okt.87	Gasfeder ersetzt durch starres Teil	x		wahlw. empf.	
6013	Rückenlehne	30.9.87	Verbesserte Rückenlehne	x		wahlw. empf.	
6014	Englische LS6/LS6-a Handbücher verbessert	15.2.88	Revision 2	x			
6015	Berechnung Nichttrag. Teile geändert	25.2.88	Revision 2	x			

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Heucke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Whepha</i>
---------------------------------------	--------------------------------------

ROLLADEN-SCHNEIDER Flugzeugbau GmbH LBA-Nr. EB - 4	WARTUNGSHANDBUCH  WÄGEBERICHT	LS6-a	Blatt 14-4
			Ausgabe 25.Feb.88

Werknummer: . . . Kennzeichen: . . . Datum: . . .

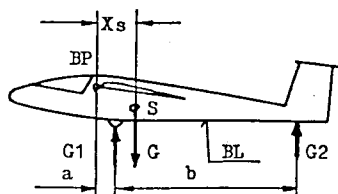
**TEILGEWICHTE** (Nachprüfung bei Gewichtsänderung oder alle 4 Jahre)

Flügel rechts	kg	Höchst-Fluggewicht	525 kg
Flügel links	kg	Höchstgewicht der Nichttragenden Teile bei $G=$ kg und $X_s=$ mm laut Tabelle Blatt 2-4	kg
Rumpf mit Ausrüstung, Haube, Batterie und Hauptbolzen	kg	Rumpf (wie links aufgeführt)	kg
Höhenleitwerk	kg	Höhenleitwerk	kg
Leergewicht <G>	kg	ZULADUNG im Cockpit (max. 110 kg)	kg
Batterieposition ohne Gepäckraum Seitenflosse		Gewicht der Nichttragenden Teile	kg
Fest eingebaute Ausgleichsgew. kg Seitenflosse kg . . . . .			

**WÄGUNG UND LEERGEWICHTS-SCHWERPUNKTLAGE** (Nachpr. bei Gewichtsänderung oder alle 4 J.)

Technische Daten nach Kennblatt:                      Bezugspunkt <BP>: Flügelvorderkante an Wurzelrippe  
 Horizontale Bezugslinie <BL>: Rumpftütenunterseite

Leergewicht <G>	kg	Hebelarm Bezugspunkt - Rad <a>	mm
Sporngewicht <G2>	kg	Hebelarm Rad - Sporn <b>	mm



$$\frac{G2 * b}{G} + a = Xs$$

$$* \quad \quad \quad + \quad \quad \quad = \quad \quad \quad \text{mm}$$

Leergewicht-Schwerpunktbereich laut Wartungshandbuch, Blatt 2-5                      von . . . mm bis . . . mm

bei Leergewicht <G> . . . kg ergibt möglichen Zuladungsbereich

von . . . kg bis . . . kg.                      Die errechnete Schwerpunktlage liegt im zulässigen Bereich.

**MINDESTZULADUNG:** . . . kg                      **HÖCHSTZULADUNG:** . . . kg

Der Trimmplan im Segelflugzeug und im Flughandbuch wurde überprüft / berichtet.

Bei der Wägung / Rechnung gilt das Ausrüstungsverzeichnis vom: . . . . .

Hinweis: Siehe auch Wartungshandbuch Kapitel 2

\_\_\_\_\_  
<Stempel>    Unterschrift

Erstellt: 25. FEB. 1988 <i>Yauke</i>	Geprüft: 25. FEB. 1988 <i>Wapla</i>
--------------------------------------	-------------------------------------